

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 59 (1982)

Heft: 7

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00, 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktag: 2. Wochenreihe

August 1982

1. So. 18. Sonntag im Jahreskreis

Gott, steh uns bei und erweise allen, die zu dir rufen, Tag für Tag deine Liebe (Tagesgebet).

4. Mi. Hl. Pfarrer von Ars

Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

6. Fr. Verklärung des Herrn

Jesus Christus hat von Gott, dem Vater Ehre und Herrlichkeit empfangen (Lesung).

8. So. 19. Sonntag im Jahreskreis

Erhebe dich, Gott und führe deine Sache. Vergiss nicht das Rufen derer, die dich suchen (Eröffnungsvers).

10. Di. Hl. Laurentius, Diakon und Märtyrer

Gott, hilf uns, den Armen zu dienen, wie der hl. Laurentius ihnen gedient hat (Tagesgebet).

11. Mi. Hl. Klara, Ordensgründerin

Stark wie der Tod ist die Liebe. Auch mächtige Wasser können sie nicht töten (Lesung).

15. So. Marias Aufnahme in den Himmel, Feiertag

Die Königstochter schreitet dir entgegen, die Braut steht dir zur Rechten, im Schmuck von Ofirgold (Antwortpsalm).

17. Di. Krankentag für Schweiz und Süddeutschland.

Gottesdienste siehe unten.

18. Mi. Krankentag für Elsässer

Gottesdienste siehe unten.

20. Do. Hl. Bernhard, Abt und Kirchenlehrer

Gott, erwecke auch heute Menschen, die vom Geist Christi ergriffen sind (Tagesgebet).

21. Fr. Hl. Pius X. Papst

Wir haben euch im Vertrauen auf Gott das Evangelium freimütig verkündet (Lesung).

22. So. 21. Sonntag im Jahreskreis

Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, reich an Gnade für alle, die zu dir rufen (Eröffnungsvers).

24. Di. Hl. Bartholomäus (Natanael), Apostel

Verkündet Gottes Heil von Tag zu Tag! Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit (Eröffnungsvers).

27. Fr. Hl. Monika, Mutter des Augustinus

Gott, gib uns auf die Fürsprache der hl. Monika, dass wir unsere Sünden bereuen (Tagesgebet).

28. Sa. Hl. Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer

Die Liebe besteht darin, dass Gott uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat (Lesung).

29. So. 22. Sonntag im Jahreskreis

Sei mir gnädig, o Herr; denn ganzen Tag rufe ich zu dir (Eröffnungsvers).

September 1982

1. Mi. Gebetskreuzzug

Gottesdienst siehe allgemeine Gottesdienstordnung.

3. Fr. *Hl. Gregor der Grosse, Papst*
Wenn eine Seele den Schöpfer sieht, erscheint ihr die ganze Schöpfung klein (Hl. Gregor).
5. So. *23. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, du bist gerecht und deine Entscheidungen sind richtig (Eröffnungsvers).
8. Mi. *Mariä Geburt*
Feiertag in Mariastein. Gottesdienst wie an Feiertagen.
12. So. *24. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, gib, dass wir die Macht deiner Liebe an uns erfahren (Tagesgebet).
13. Mo. *Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof*
Es gibt nichts Schlimmeres als die Anmassung (Hl. Johannes Chrysostomus).
14. Di. *Kreuzerhöhung*
Bittgänge. Messfeier um 8.30 Uhr.
15. Mi. *Hochfest der Schmerzen Marias*
Christus ist für alle, die ihm gehorchen, Urheber des ewigen Heils geworden (Lesung).
16. Do. *Hl. Cornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof*
19. So. *25. Sonntag im Jahreskreis*
Das Heil des Volkes bin ich. Ich will ihr Herr sein für alle Zeiten (Eröffnungsvers).
21. Di. *Hl. Matthäus, Apostel*
Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten (Evangelium).
22. Mi. *Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer*
Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? (Antwortpsalm).
25. Sa. *Hl. Nikolaus von Flüe, Einsiedler*
Wer um meines Namens willen Mutter und Kinder verlässt, wird das ewige Leben gewinnen (Evangelium).
26. So. *26. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, nimm uns in Gnaden auf, wenn Schuld uns belastet (Tagesgebet).
27. Mo. *Hl. Vinzenz von Paul, Ordensgründer*
Das Niedrige in der Welt hat Gott er-

- wählt, damit kein Mensch sich rühmt vor Gott (Lesung).
29. Mi. *Hl. Michael, Gabriel, Rafael und alle heiligen Engel*
Gott, sende deine heiligen Engel, damit sie uns vor allem Unheil schützen (Tagesgebet).
30. Do. *Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer, Patronen der Diözese Basel*

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr:
Es singt der Kirchenchor St. Josef, Basel

Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr:
Es singt der Kirchenchor Oberwil

Krankentage

Dienstag, 17. August
für Schweizer und Badenser
9.30 Uhr: Messfeier und Predigt
13.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kranken-
segnung

Mittwoch 18. August für Elsässer
9.30 Uhr: Messfeier und Predigt
13.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kranken-
segnung

Konzerte

Sonntag, 29. August, 16.30 Uhr:
Alphorn und Orgel
Jozsef Molnár, Alphorn; Bernhard Heiniger, Orgel
Werke von d'Grgny, Farkas, Daetwyler

Sonntag, 12. September, 16.30 Uhr:
Cello und Orgel
Ferene Szedlak, Violoncello
Anerös Hulliger, Orgel
Werke von Frescobaldi, Scarlatti, Vivaldi

Chronik April/Mai 1982

P. Notker Strässle

April

Die ersten Apriltage standen im Zeichen der Passion Jesu Christi. Der Kammerchor Laufental-Thierstein leitete mit seinen Kantaten von Buxtehude (Konzert am Palmsonntag) in die Karwoche über. In der Karfreitagsliturgie musste uns wieder klar werden, dass der Kreuzweg nicht am Kreuz, sondern in der Auferstehung endet: in der Auferstehung aus dem mit Steinen beschwerten Grab dieser Erde. Diese Gedanken bereichern die jährliche Feier der Osternacht, zu der auch dieses Jahr wieder sehr viele Pilger strömten. Das Lob auf die Osterkerze, auf das überwältigende Licht des Auferstandenen schenkt uns volle Befreiung in der Erlösung unseres Herrn.

Diese Osterfreude wurde unterstrichen und belebt im feierlichen Hochamt des Ostertages, das der Kirchenchor von Oberwil mit einem grossartigen Werk mitgestaltete. Die Missa op. 4 von Camille Saint-Saëns hat es in sich, mit dem Zusammenwirken von Erwachsenen – und Kinderchor und im differenzierten Wechsel beider Orgeln Andacht und Feierlichkeit zu vereinen. Das war Osterfreude, die lange Zeit nachzuhalten vermag! Kindliche Festfreude strahlte am «Weissen Sonntag», als die Erstkommunikanten aus Rodersdorf in unserer Kirche zum Tisch des Herrn traten (Kirchenrenovation in Rodersdorf). Wie mancher Gottesdienstbesucher besann sich bei diesem Anlass dankbar oder prüfend seiner eigenen Erstkommunion.

An den folgenden Tagen belebten frohe Kommunikantengruppen aus naher und ferner Umgebung das Wallfahrtssbild. Sie kamen aus Wangen bei Olten, Egerkingen, Wahlen BE, Metzerlen, Pfeffingen, St. Clara Basel, Missione cattolica Basel, Lörrach, Zell-Atzenbach (D), Herrischried

(D), Säckingen (D), Schopfheim (D), Rheinfelden-Beuggen (D) und Brumath (F).

Eine Klasse aus dem Lehrerseminar Sitten VS bestritt den letzten Abschnitt ihrer Reise zu Fuss und verbrachten Tage auf dem Rotberg. Einen Tag widmeten sie der Besinnung im Kloster. Die Priester des Dekanats Säckingen (D) hielten einen Tag stille Einkehr am Gnadenort. Marianisten aus der ganzen Schweiz feierten die eucharistische Gemeinschaft, wie auch eine Gruppe aus Ribeauville (F) und die Müttergemeinschaft aus Kirchberg (SG).

Mai

Im Maienmonat bewies sich auch dieses Jahr wieder die Beliebtheit der Abendwallfahrten. Den Anfang machte die Polen-Pfarrei Bern, dann folgten Wegenstetten-Hellikon AG, Rheinfelden-Magden, aus Basel St. Michael, St. Marien, Don Bosco, St. Anton, Binningen, Aesch, Laufen, Pfeffingen, Leymen (F), Frauen- und Müttervereine aus Sulz, Neu-Allschwil, Liestal, Wallbach, St. Clara BS, Reinach BL, Büren SO, Dornach, Möhlin und die Vereinigung der katholischen Turnerinnen aus Baselland.

Der traditionelle Ausflug der Erstkommunikanten gehört zum freudigen Erlebnis vieler Pfarreien. Nach Mariastein pilgerten die Erstkommunikanten von St. Nikolaus Reinach BL, St. Anton BS, Heiligeist BS, St. Christophorus BS, Missione cattolica italiana BS, Zeiningen-Wallbach, Neu-Allschwil, Oberdorf BL, Oberwil BL, Leibstadt AG, Lenzkirch (D).

Es gibt – und das ist erfreulich – immer wieder wanderfreudige Pilger, die viele «Fussstunden» auf sich nehmen, um Wallfahrt im wahrsten Sinne durchzuführen. Ein solcher Pilger schrieb mir: «Seit Jahren schon pilgern marschtüchtige Leute

aus der Pfarrei Kappel bei Olten alljährlich über die Jurahöhen, durchs Kaltbrunnental und über den Blauen mit ihren Sorgen zu unserer lieben Frau im Stein. Am 15. Mai war es wieder soweit. Bei herrlichem Wetter in herrlicher Natur pilgerten wieder 23 Leute nach Mariastein. Vielleicht könnte das andern ein Ansporn sein.»

Auch sonntägliche Pfarreiwallfahrten werden zum Teil in kleinen Wandergruppen unternommen, dazu gehörten Arlesheim, Münchenstein, Witterswil und Nenzlingen, die sogar ihren Kirchenchor mitnahmen. Sonntägliche Wallfahrer aus grösserer Distanz waren die Pfarreien Burgdorf, Winterthur (Herz Jesu) und Echbolsheim (F). Frauen- und Müttervereine trugen ihre Anliegen und Freuden zum Gnadenaltar: Schwaderloch AG, Ricken SG, Kriens, Uesslingen TG, Widen AG, Winznau, Merzhausen (D), Tannheim (D), Kirchzarten (D), Schramberg (D) und Oppenau (D).

Das Dekanat Buchsgau SO hielt in Mariastein einen Besinnungstag, den P. Thomas mit einer Homilie eröffnete. Besondere Erwähnung verdient die Mariasteinfahrt des Priesterkapitels des Kantons Uri, wo unsere Mönche an der Kantonschule 75 Jahre lang gewirkt haben. Kolping Basel und der katholische Männerbund (Region Nordwestschweiz) fanden in der Gnadenkapelle zur Eucharistie zusammen, und Elsässergruppen aus Colmar, Bollwiller, Rosheim und der 3. Orden aus Mulhouse-Dornach schlossen sich an die Pilgerreihe. Zu den jährlichen Maipilgern gehört die Slowaken-Mission der Region Basel, die an einem Sonntag die Mittagsstunden für ihren Gottesdienst bevorzugt. Die italienische Zunge war vertreten durch die Missione cattolica von Muttenz und Stans NW. Mitglieder der Legio Mariae (Region Olten) hielten Anbetung bei der Gnadenmutter. Jugendgruppen aus Langendorf-Lommiswil-Oberdorf SO, Illzach (F) und die Pfadi Dreikönig, Zürich, gestalteten ihre Gottesdienste. Schliesslich begrüssten wir auch Senioren aus Luzern (Maihof), Reinach BL, Oberlunkhofen, Grenzach (D), Reute (D), Benfeld (F), Pfirt (F), Colmar (F) und Achern/Mösbach (D).

Buchbesprechungen

G. Hommel: **Die Werke der Barmherzigkeit.** Wer ist heute unser Bruder? Herderbücherei Band 881. 144 S. DM 6.90. Die Autorin gibt wertvolle Hinweise, wie die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit heute zeitgemäß gelebt werden können.

P. Anselm Bütler

G. Torelli: **Er verkaufte alles.** Vom Millionär zum Vater der Ärmsten am Amazonas. Herder, Freiburg 1981. 134 S. DM 16.80.

Das Buch berichtet über Marcello Candia, Dr. der Biologie und Chemie, lange Jahre Eigentümer und Manager einer Fabrik und als Unternehmer einer der angesehensten Persönlichkeiten Mailands. Dieser «verkaufte» wörtlich seine ganze Fabrik und investierte das Geld in der grünen Hölle am Amazonas. Dort baute er Spital und andere Wohlfahrtseinrichtungen, um so den Ärmsten der Armen zu helfen. Zugleich zeigt das Buch, dass Nächstenliebe ganz harten Einsatz verlangt, ein regelrechtes Management.

P. Anselm Bütler

A. Vögtle: **Das Buch mit den sieben Siegeln.** Die Offenbarung des Johannes in Auswahl gedeutet. Herder, Freiburg 1981. 188 S. DM 22.—.

Das Buch enthält die Artikelfolge, die der Autor seit Advent 1979 in der Wochenzeitschrift «Christ in der Gegenwart» veröffentlichte. Die Darlegungen zeigen den «Altmeister» der Exegese, der es versteht, leicht verständlich auch schwierigste Texte zu deuten. Das Instrumentarium der Deutung hier ist die konsequente Bezugnahme auf den geschichtlichen Hintergrund: den Christen steht eine schwere Verfolgungszeit bevor. Dafür will der Verfasser der Offenbarung den Christen Mut und Zuversicht zusprechen. Er benutzt den apokalyptischen Stil, weil so «verschlüsselt» konkrete Aussagen über bestimmte Personen gemacht werden können. Als Material werden die zahllosen Motive apokalyptischer Texte des AT benutzt, was den Verfasser verleitet, nach klaren Aussagen über den Endsieg Christi, immer wieder neu anzufangen bis zur herrlichen Triumphschilderung in den Endkapiteln.

P. Anselm Bütler

E. Biewend: **In bester Absicht.** Erzählungen. F. Reinhardt, Basel 1982. 99 S. Fr. 12.80.

In diesen heiter-besinnlichen Erzählungen zeigt sich oft auf überraschende Weise, wie Menschen in reiferen Jahren ihre Lebensorfüllung sehen und verwirklichen.

P. Anselm Bütler

H. Pille: **Die Frau aus Moskau.** Roman. Knecht, Frankfurt 1982. 224 S. DM 32.—.

Der Roman schildert das Schicksal eines Mädchens nach Kriegsende. Eine erste Liebe wird brutal zerstört durch die russischen Truppen, in deren Hände das Mädchen fällt und vergewaltigt wird. Dann wird es nach Russland verschleppt. Dort sucht es eine neuen Heimat, indem es mit einem Russen heiratet. Aber